

**J224 Auenrendzina, Auenpararendzina, und mittel tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Talauenschotter****Verbreitet auftretende Böden**

|                         |   |  |
|-------------------------|---|--|
| <b>Bodenformgruppe</b>  | j-AR02  |  |
| <b>Flächenanteil</b>    | 60–75 %   |  |
| <b>Nutzung</b>          | überwiegend Wald, untergeordnet extensives Grünland   |  |
| <b>Relief</b>           | schmale Talsohlen tief in den oberen Muschelkalk eingeschnittener, enger, schluchtartiger Bachtäler; kleine Seitentäler der Jagst und Seitentäler ihrer Nebenflüsse   |  |
| <b>Bodentyp</b>         | Auenrendzina und Auenpararendzina, beide sehr flach bis flach entwickelt; daneben Auenkarbonatrohboden-Auenrendzina und mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium, teilweise auch als Überlagerung von Auenrendzina oder Auenpararendzina    |  |
| <b>Ausgangsmaterial</b> | fluvialit umgelagerter Kalksteinschutt; teilweise flach bis mittel tiefe holozäne Abschwemmassen über Kalksteinschutt; extrem unreife proximale Sedimentation und stark durch den Hangschutt der instabilen, übersteilten Hänge geprägt |  |
| <b>Bodenartenprofil</b> | (Uls–Lu;Slu–Lt2,X4–5)   | 2–6 dm                                   |
|                         | Slu–Lu;Tu3;Lt2–3,X5–6   |  |
|                         |   |  |
| <b>Karbonatführung</b>  | karbonatreich ab Bodenoberfläche  |  |
| <b>Gründigkeit</b>      | sehr flach bis mittel tief  |  |
| <b>Waldhumusform</b>    | typischer und moderartiger Mull   |  |
| <b>Humusgehalt</b>      | Oberbod. LN   | sehr stark humos                         |
|                         | Unterboden  | sehr schwach humos bis schwach humos     |
| <b>Bodenreaktion</b>    | LN  | schwach alkalisch bis sehr schwach sauer |
|                         | Wald  | schwach alkalisch bis sehr schwach sauer |
| <b>Bodenschätzung</b>   | LIIIb3-, LIIIb4-, LIIIb5-, LIIa3-, LIIb4-, LIIb-, LIIa4-, LIIa4-, LIIa2   |  |
| <b>Musterprofile</b>    | keine Angabe  |  |

**Begleitböden**

untergeordnet mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus Schutt führenden holozänen Abschwemmassen

**Kennwerte**

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Feldkapazität</b>          | sehr gering bis gering (70–200 mm)  |
| <b>Nutzbare Feldkapazität</b> | sehr gering bis gering (40–90 mm)   |
| <b>Luftkapazität</b>          | mittel bis hoch   |
| <b>Wasserdurchlässigkeit</b>  | hoch, stellenweise mittel   |
| <b>Sorptionskapazität</b>     | gering bis mittel (50–120 mol/z/m <sup>2</sup> )                                |
| <b>Erodierbarkeit</b>         | keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf |

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

|  |                         |                       |
|--|-------------------------|-----------------------|
| <b>Standort für naturnahe Vegetation</b>   | mittel bis hoch         |                       |
| <b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>       | gering bis mittel (1.5) |                       |
| <b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b> | LN: sehr hoch (4.0)     | Wald: sehr hoch (4.0) |
| <b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>   | LN: mittel (2.0)        | Wald: mittel (2.0)    |
| <b>Gesamtbewertung</b>                     | LN: 2.50                | Wald: 2.50            |

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenig verbreitete und kleinflächig vorkommende Kartiereinheit in Osthohenlohe